



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 14.04.2021**

öffentlich

Ort: Videokonferenz
Zeit: 17:00 Uhr bis 18:22 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Christoph Bergner

Ute Haupt

Stefanie Mackies

Christoph Bernstiel

Dennis Helmich

Beate Thomann

René Schnabel

Dörte Jacobi

Dr. Silke Burkert

Andreas Wels

Torsten Schaper

Christian Andrae

Paul Biedermann

Niklas Gerlach

Axel Schmidt

Niklas Ufer

Resi Gappel

Oliver Thiel

Ausschussvorsitzender

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Teilnahme bis 18:22 Uhr

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Teilnahme bis 18:21 Uhr

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler

Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von
Halle (Saale)

Teilnahme bis 18:18 Uhr

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundige Einwohnerin

Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt

Dr. Markus Folgner

Aurel Siegel

Kirsten Schneider

René Lukas

Beigeordnete Kultur und Sport

Referent im GB III

Leiter Fachbereich Sport

Leiterin Team Finanzen/Fördermittel

Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Katja Müller

Eric Eigendorf

Michael Koch

Sten Meerheim

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde vom Ausschussvorsitzenden, **Herrn Dr. Bergner**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Bergner bat um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2021
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Veranstaltungsförderung 2021 Vorlage: VII/2021/02319
 - 4.2. Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2021 Vorlage: VII/2021/02392
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus Vorlage: VII/2020/01815
 - 5.2. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2021/02346
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Sporthalle Brandberge LED-Anzeige
 - 7.2. Informationen zu Miet- und Pachtanlagen
 - 7.3. Fördermittelauszahlungen 2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2021

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.03.2021, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Veranstaltungsförderung 2021
Vorlage: VII/2021/02319**

Frau Dr. Marquardt und **Frau Schneider** führten in die Vorlage der Verwaltung ein und begründeten diese.

Frau Haupt erwähnte, dass der Fechterbund Sachsen-Anhalt e.V. 1.000,- Euro weniger als im vorigen Jahr erhält. Sie bat um eine Begründung.

Frau Schneider antwortete, dass unter lfd. Nr. 15 der Fechterbund Sachsen-Anhalt e.V. mit dem 17. Händelcup im Herrenflorett ersichtlich ist. Das Fechtzentrum gehört zum Landesleistungsstützpunkt und nicht zum Landesleistungszentrum. In dieser Kategorie wurde als Höchstbetrag 3.000,- Euro festgesetzt. Im vorigen Jahr bestand hierzu eine andere Zuordnung.

Herr Helmich fragte, warum bei einigen Veranstaltungen keine finanziellen Bewilligungen vom Landesverwaltungsamt ersichtlich sind.

Frau Schneider teilte mit, dass sich in den Antragsformularen Kosten- und Finanzierungspläne befinden. Es müssen hierbei Angaben über die geplante Finanzierung gemacht werden. Hinsichtlich der vorliegenden Antragsunterlagen sind keine Landesmittel beantragt worden.

Frau Jacobi wies darauf hin, dass die Veranstaltungen unter den lfd. Nummern 4, 5 und 17 bereits in der Woche vom 19. April 2021 bis 25. April 2021 stattfinden sollen. Sie fragte, ob diese Veranstaltungen durchgeführt werden.

Frau Schneider sagte, dass der 21. TABEA-Cup unter der lfd. Nummer 4 momentan stattfinden wird. Die Veranstaltung unter lfd. Nummer 5 Shark-Days 2021 ist auf Ende Mai verschoben worden, die lfd. Nummer 17 der GISAduathlon wurde auf den 19. September verschoben.

Herr Biedermann gab bekannt, dass die Veranstaltung Shark-Days 2021 vom 24. Juli 2021 bis 25. Juli 2021 geplant ist.

Herr Dr. Bergner wies auf folgenden Textpassage in der Beschlussempfehlung hin.

„Die Ausreichung der Fördermittel steht unter dem Vorbehalt der Freigabe von Haushaltsmitteln im Rahmen der verfügbaren Haushaltssperre vom 12.02.2021.“

Er fragte, wie sich dieser Sachverhalt auf die aufgeführten Antragsteller auswirkt.

Des Weiteren fragte er, ob die finanziellen Mittel, die pandemiebedingt nicht ausgegeben werden können, der Sportförderung erhalten bleiben.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass alle Vorgänge hinsichtlich der bestehenden Haushaltssperre dokumentiert werden müssen. Es muss die Notwendigkeit der finanziellen Mittel sowie eine Unaufschiebbarkeit des Bedarfes begründet und bestätigt werden. Hierzu erfolgt eine Rücksprache mit dem jeweiligen Verein, um finanzielle Mittel freigegeben zu können.

Durch die Haushaltssperre können keine neuen freiwilligen Aufgaben zugelassen werden. In der Sportförderrichtlinie wird vorgegeben, wie die Fördermittel einzusetzen sind. D.h. wenn nicht alle derzeitigen Fördermittel für die Veranstaltungsförderung benötigt werden, dann fließen diese in andere Bereiche der Sportförderung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Bergner** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2021.

Die Ausreichung der Fördermittel steht unter dem Vorbehalt der Freigabe von Haushaltsmitteln im Rahmen der verfügbaren Haushaltssperre vom 12.02.2021.

zu 4.2 Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2021 Vorlage: VII/2021/02392

Frau Schneider führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Schnabel erwähnte die Giebichensteiner Schützengilde. Er fragte, warum die Finanzierung nicht gesichert ist.

Frau Schneider teilte mit, dass laut Finanzierungsplan der Verein 60.000,- Euro Landesmittel beantragt hat. In diesem Jahr wurden keine Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt für diese Maßnahme genehmigt. Aus diesem Grund, kann die Stadt Halle (Saale)

keine Fördermittel vorschlagen. Die Maßnahme kann demzufolge nicht umgesetzt werden.

Herr Helmich sagte, dass das Land Sachsen-Anhalt eine Finanzierung des neuen Wettkampfplatzes für den 1. Motoballclub 70/90 Halle e. V. abgelehnt hat. Der Trainingsplatz ist mit einer Summe von 120.000,- Euro in den Investitionsmaßnahmen ersichtlich. Er hinterfragte, wie sinnvoll der Bau einer Trainingsanlage für einen Sportverein ist, der elementar auf den Wettkampfbetrieb ausgelegt ist.

Frau Schneider teilte mit, dass das Land Sachsen-Anhalt und der Landessportbund mithilfe einer Prioritätensetzung über die Anträge einer Förderung entscheidet. Nach dem Votum dieser Entscheidung orientiert sich die Verwaltung an die Vergabe der Fördermittel. Der Verwaltung liegt ein geänderter Antrag vom 1. Motoballclub 70/90 Halle e. V. vor. Es soll eine Trainingsfläche errichtet werden, die zur einer vollständigen Wettkampffläche weiterentwickelt wird.

Herr Bernstiel erwähnte, dass der 1. Motoballclub 70/90 Halle e. V. die Trainingsfläche in Halle-Neustadt für eine gewisse Anzahl von Wettkämpfen benutzen kann. Die neue Trainingsfläche muss in Teilen hergerichtet werden. **Herr Bernstiel** lobte die Handlungsweise und die Gespräche der Verwaltung zum bestehenden Sachverhalt des 1. Motoballclub 70/90 Halle e. V. Er bat darum, nicht von der Beschlussvorlage abzuweichen.

Frau Thomann stellte fest, dass die Stadt Halle (Saale) dem Verein bereits den Umzug auf eine andere Trainingsfläche ermöglicht hat. Sie fragte, ob eine Doppelförderung vorliegt, wenn weitere zusätzliche Finanzmittel abgefordert werden. Sie bemerkte, dass diese Sportart eine ökologische Negativkomponente hat.

Herr Dr. Bergner machte auf den gefassten Grundsatzbeschluss über den Umzug der Trainingsplätze aufmerksam. Er bat die Verwaltung, dass bei solchen besonderen Beschlüssen gleichzeitig die Finanzsituation mitbetrachtet wird.

Herr Thiel wies darauf hin, dass sich die Sportart Motoball verändern will. Es bestehen bereits Bestrebungen, auf E-Bikes umzustellen. Dadurch wird bei den Wett- und Trainingstagen eine geringere Geräuschkulisse verursacht.

Frau Dr. Marquardt betonte, dass hier keine Doppelförderung vorliegt. Der 1. Motoballclub 70/90 Halle e. V. ist für die Sportförderung antragsberechtigt und wird gemäß der Förderrichtlinie unterstützt.

Herr Siegel sagte, dass 300 bis 500 Zuschauer bei den Heimspielen des 1. Motoballclub 70/90 Halle e. V. anwesend sind. Des Weiteren betonte er, dass im Vorfeld eine Untersuchung des neuen Standortes durchgeführt wurde, um sicherzugehen, dass keine umweltschädlichen bzw. lärmbelästigenden Einwirkungen vorliegen.

Herr Dr. Bergner erwähnte den Halleschen Inline Skate Club e.V. Er wies darauf hin, dass es sich hierbei um keine schwerpunktmäßige Fördersportart im Rahmen des Landessportbunds handelt. Er fragte, ob bei dieser Investitionsmaßnahme von einer öffentlichen Nutzung der Sportstätte auszugehen ist.

Frau Schneider sagte, dass der Verein momentan über kein Sanitärgebäude verfügt. Für den Verein ist ein Neubau eines Sanitärgebäudes geplant. Hierzu sind Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt i.H. von 50 % bewilligt worden. Zum Thema einer öffentlichen Nutzung der Sportstätte sicherte **Frau Schneider** eine schriftliche Antwort zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Bergner** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss empfiehlt die in den Anlagen dargestellten Förderungen für Sportvereine für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen im Haushaltsjahr 2021.

Die Ausreichung der Fördermittel steht unter dem Vorbehalt der Freigabe von Haushaltsmitteln im Rahmen der verfügbaren Haushaltssperre vom 12.02.2021.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus
Vorlage: VII/2020/01815**

Herr Wels brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Wels erklärte den Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus für erledigt. Im Namen der Fraktion Hauptsache Halle bedankte sich Herr Wels bei der Beigeordneten für Sport und Kultur und dem verantwortlichen Fachbereich.

Herr Wels wies darauf hin, dass dieses Objekt weitläufig einer Sanierung bzw. eines Neubaus bedarf.

Herr Schmidt erkundigte sich nach dem aktuellen Stand einer beabsichtigten Wirtschaftlichkeitsanalyse berufend auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag.

Herr Siegel sagte, dass die Antwort schriftlich erfolgen wird.

Abstimmungsergebnis: **erledigt**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen, mit welchem finanziellen Aufwand und in welchem zeitlichen Rahmen für die vom Landesleistungszentrum Judo genutzte Sporthalle am Sportschulcampus ein baulicher Zustand erreicht werden kann, der es den Sportlerinnen und Sportlern ermöglicht, die Halle ohne Beeinträchtigung zu nutzen.

zu 5.2 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2021/02346

Herr Bernstiel brachte seinen Antrag ein und begründete diesen.

Herr Thiel und **Herr Biedermann** sprachen sich für diesen Antrag aus.

Herr Helmich bemerkte, dass zum Antrag keine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Frau Thomann sagte, dass momentan unklar ist, wie viele betroffene Sportlerinnen und Sportler in diesem Bereich tätig sind. Sie schlug eine Vertagung des Antrags vor.

Herr Schnabel erwähnte, dass Mehrkosten für die Stadt Halle (Saale) entstehen könnten. Dieser Aspekt sollte vor der Abstimmung zum Antrag in Erfahrung gebracht werden.

Herr Thiel teilte mit, dass die Bewerbungsfrist im Oktober 2021 endet. Eine Vertagung zur Klärung einiger Fragen wäre sinnvoll. Er empfahl, Frau Albrecht vom Landesverband dazu einzuladen.

Herr Dr. Bergner erwähnte, dass er als Gast an zwei Special Olympics World Games teilgenommen hat. Er betonte, dass diese Veranstaltung eine große Chance für die Stadt Halle (Saale) ist.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Verwaltung bereits Gespräche mit einzelnen Vereinen und Partnern führt. Dieses Event ist sehr öffentlichkeitswirksam für die Stadt Halle (Saale). Es ist notwendig, das Stadtmarketing und den Bereich Bildung mit seiner Jugendhilfe hinsichtlich der Inklusion miteinzubeziehen. Sie betonte, dass eine Konzepterstellung für diese Bewerbung zum Host Town ausschlaggebend ist.

Weiterhin machte **Frau Dr. Marquardt** deutlich, dass die finanziellen Auswirkungen hinsichtlich des Antrags noch unklar sind. Dazu müssen noch viele Sachverhalte geprüft werden.

Herr Dr. Bergner stellte den Geschäftsordnungsantrag von Frau Thomann auf Vertagung bis Juni. Er bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle (Saale) bewirbt sich für das Host Town Programm und das Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ der Special Olympics World Games Berlin 2023.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Sporthalle Brandberge LED-Anzeige

Herr Siegel informierte, dass eine neue LED-Anzeigentafel in der Sporthalle Brandberge installiert wurde.

Es gab keine weiteren Fragen.

zu 7.2 Informationen zu Miet- und Pachtanlagen

Herr Siegel informierte über neu abgeschlossene Pachtverträge mit Sportvereinen.

Es gab keine weiteren Fragen.

zu 7.3 Fördermittelauszahlungen 2020

Diese Mitteilung ist im Session hinterlegt.

Es gab keine weiteren Fragen.

zu 7.4 Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Corona-Pandemie

Herr Siegel informierte über die Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Corona-Pandemie. Es wurde anhand einer Mitgliederdatenbank von allen Vereinen in der Stadt Halle (Saale) festgestellt, dass ein Rückgang der Mitgliederzahlen von 4,6 % vorliegt. Bei Vereinen bis 100 Mitgliedern beträgt der Rückgang unter 2 %. Bei Vereinen bis 500 Mitgliedern ist kein Rückgang festzustellen.

Herr Thiel fügte hinzu, dass der Rückgang auch durch fehlende Mitgliedsanträge bedingt ist.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Dr. Bergner beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer